

Kurz vor der Bundestagswahl verliert Kanzlerin Merkel deutlich an Sympathie

# Umfragen deuten auf Kopf-an-Kopf-Rennen hin

**Hamburg/Berlin** (dpa). Wenige Tage vor der Bundestagswahl hat Schwarz-Gelb seinen Vorsprung nach neuen Umfragen eingebüßt. Die Befragungen deuten auf ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Union und FDP auf der einen Seite sowie SPD, Linkspartei und Grünen auf der anderen hin.

Dem Wahlrend von „Stern“ und RTL zufolge liegen Union und FDP in der Wählergunst wenige Tage vor der Bundestagswahl mit zusammen 48 Prozent so knapp wie nie zuvor in diesem Jahr vor SPD, Grünen und Linkspartei (insgesamt 47 Prozent). Noch im Februar hatte das linke Lager in der ent-

sprechenden Forsa-Umfrage 8 Punkte zurückgelegen. Dennoch könnte es dem Institut zufolge mit Überhangmandaten eine Mehrheit für Union und FDP geben.

Die Union könnte laut Forsa mit 35 Prozent der Stimmen rechnen – zwei Punkte weniger als in der Umfrage vom Montag voriger Woche direkt nach dem TV-Duell zwischen Kanzlerin Angela Merkel (CDU) und SPD-Herausforderer Frank-Walter Steinmeier. Auf die FDP entfallen 13 Prozent (plus 1). Die SPD steigerte sich um zwei Punkte auf 26 Prozent. Grüne (11 Prozent) und Linke (10) blieben unverändert.

Kanzlerin Merkel hat in der Bevölkerung laut Forsa deutlich an Sympathie verloren. Wenn die Deutschen ihren Regierungschef direkt wählen könnten, würden sich nach dem „Stern“/RTL-Wahlrend 49 Prozent für die CDU-Chefin entscheiden, sieben Punkte weniger als am Montag vergangener Woche. Steinmeier konnte sich um zwei Punkte auf 26 Prozent steigern.

Nach einer repräsentativen Umfrage des Berliner Institutes Info GmbH im Auftrag des „Handelsblatts“ erreichen Union und FDP zusammen sogar nur noch 46 Prozent – SPD, Grüne und Linke hingegen 49

Prozent. Die Union rutscht auf 34 Prozent ab, die FDP auf 12 Prozent. Das ist laut Institut der schwächste Wert für das schwarz-gelbe Lager seit Beginn der heißen Wahlkampfphase Anfang Juli. Die SPD kann sich auf 27 Prozent verbessern, die Linke erreicht 12 Prozent, die Grünen 10 Prozent.

Laut Allensbach-Umfrage in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ kommen CDU und CSU auf zusammen 35 Prozent, die FDP auf 13,5 Prozent. Die SPD könnte mit 24 Prozent der Stimmen rechnen. Die Grünen kämen auf 11 Prozent, die Linkspartei auf 11,5 Prozent.